

## Ascona 73 feiert das Genie Bach

**Der kreative Geist und das musikalische Erbe von Johann Sebastian Bach stehen im Mittelpunkt der 73. Musikwochen von Ascona vom 6. September bis 15. Oktober 2018. Das Programm umfasst vierzehn Konzerte. Eröffnet werden die Musikwochen mit Daniel Müller-Schott und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Den Abschluss bildet das OSI, der Chor des RSI, mit dem Verdi-Requiem. Francesco Piemontesi, Ton Koopman und das Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Heinz Holliger und das Kammerorchester Basel, Renaud Capuçon und das Mahler Chamber Orchestra oder der grosse Pianist Arcadi Volodos sind weitere Stars, die den Musikwochen in diesem Jahr ihre Aufwartung machen. Neu ist unter anderem ein Gratiskonzert für Kinder und Familien mit dem berühmten Flötisten Maurice Steger. Der Vorverkauf beginnt am 23. April.**

Francesco Piemontesi präsentiert im Rahmen seines fünften Mandats als künstlerischer Leiter grosse Namen aus der internationalen Musikwelt und ein höchst interessantes und vielschichtiges Programm. Die Musikwochen von Ascona sind eines der wichtigsten Festivals klassischer Musik in der Schweiz.

2018 steht ganz im Zeichen von Bach, wie der künstlerische Leiter Francesco Piemontesi erklärt: «Johann Sebastian Bach war vielleicht der grösste Komponist der Musikgeschichte. Er prägte sowohl seine als auch die Zeit vieler Komponisten nach ihm. Mit unserem Programm möchten wir das Genie und die extreme Vielfalt des Leipziger Maestros hervorheben und auf das grosse Interesse verweisen, das Werk von Bach ab der Romantik hervorrief.»

Jedes Konzert ist eine direkte oder indirekte Ehrenbezeugung gegenüber Bach. Neben Meisterwerken wie der *h-Moll-Messe* oder den *Goldberg-Variationen* werden weitere Erfolgswerke von Bach gespielt, darunter Transkriptionen der Choräle aus dem 19. und 20. Jahrhundert von Busoni, Respighi oder Kempff. Eine spezielle Bühne erhält auch der Komponist Felix Mendelssohn, der mit seiner Bearbeitung und Aufführung die Bach-Renaissance einläutete.

Die 73. Ausgabe der Musikwochen werden am 6. September vom **Tonhalle-Orchester Zürich** und vom jungen und charismatischen deutschen Solocellisten **Daniel Müller-Schott** eröffnet.

Weitere Höhepunkte sind am 18. September die *h-Moll-Messe* von Bach in der Ausführung des **Amsterdam Baroque Orchestra & Choir** unter der Leitung des Musikers **Ton Koopman**, dessen Name meist in einem Atemzug mit Bach genannt wird, dann die Rückkehr nach Ascona des **Orchestra Nazionale della RAI di Torino** am 21. September, dirigiert von **Rafael Payare**, sowie am 1. Oktober das gefeierte **Mahler Chamber Orchestra** mit **Renaud Capuçon** in der Doppelrolle als Violinsolist und Dirigent.

Der international bekannte Schweizer Musiker **Heinz Holliger** wird am 24. September das **Kammerorchester Basel** dirigieren, während der berühmte russische Pianist **Arcadi Volodos** am 4. Oktober mit Interpretationen von Schubert, Skrjabin und natürlich Rachmaninow, mit dessen Werken er internationale Erfolge feiert, auftritt.

Ein Bach'scher Musiker par excellence ist der amerikanische Cembalist und Organist mit iranischen Wurzeln **Mahan Esfahani**. Er wird die *Goldberg-Variationen* am Cembalo spielen und – praktisch eine Premiere an den Musikwochen – zwei Werke von Frescobaldi an der Orgel der Kirche des Collegio Papio in Ascona vortragen.

Der Pianist **Francesco Piemontesi** seinerseits wird am 14. September Werke von Bach, Debussy und Rachmaninow vortragen und am 24. September zusammen mit dem Kammerorchester Basel in einem Mozartkonzert auftreten.

Das **Orchestra della Svizzera italiana** betritt am 10. September unter der Leitung von **Jérémie Rhorer** die Bühne, zusammen mit dem jungen Geiger **Augustin Hadelich**, der 2016 mit einem Grammy Award ausgezeichnet wurde. Am 15. Oktober wird das OSI unter der Leitung von **Markus Poschner** und begleitet vom **Chor des RSI** die 73. Asconeser Musikwochen mit dem *Requiem* von Giuseppe Verdi, einem der herausragendsten Werke des 19. Jahrhunderts, feierlich beschliessen.

An den Matineen, die aufstrebenden Talenten vorbehalten sind, wird am 22. September der junge Pianist **Alex Cattaneo** aus Locarno, der am Anfang seiner Musikerkarriere steht, sein Debüt geben. Am 29. September steht eines der vielversprechendsten Geigentalente auf der Bühne: **Tobias Feldmann**.

Zu den Neuerungen in diesem Jahr gehört die Vorstellung «**Tino Flautino e il gatto Leo**» am 15. September im Teatro di Locarno, interpretiert unter anderem vom berühmten Flötisten **Maurice Steger**. Dieser Sonderanlass ist gratis und wird von der Associazione Amici delle Settimane Musicali organisiert, um Jugendliche und Kinder und ihre Familien in die Welt der klassischen Musik einzuführen.

Die Konzerte finden in historischen Stätten wie der Kirche San Francesco in Locarno und der Kirche des Collegio Papio in Ascona statt. Die Aufführungen der Serie *Début* sind im Palazzo della Sopracenerina in Locarno zu sehen.

**Eintrittskarten** (Preise je nach Kategorie und Konzert zwischen CHF 20.00 und 140.00) sind ab dem 23. April an den Schaltern von Ascona Locarno Tourismus und an allen Verkaufsstellen von Ticketcorner in der Schweiz erhältlich. Vorverkauf online auf der Webseite [www.settimane-musicali.ch](http://www.settimane-musicali.ch). Für Informationen und Vorbestellungen: Tel. **+41 91 759 76 65** oder [info@settimane-musicali.ch](mailto:info@settimane-musicali.ch).  
Offizielle Webseite: [www.settimane-musicali.ch](http://www.settimane-musicali.ch).

Die 73. Asconeser Musikwochen werden von der Fondazione Settimane Musicali Ascona (welcher die Organizzazione turistica Lago Maggiore e Valli, die Gemeinde Ascona, die Associazione Amici delle Settimane Musicali und das Patriziato Ascona angehören) und mit Unterstützung der Republik und Kanton Tessin (Swisslos-Fonds), der Fondazione cultura nel Locarnese, der Gemeinden Brione s/Minusio, Losone, Minusio, Muralto, Locarno und Orselina organisiert. Sponsoren: Cornèr Bank, CORSI Società cooperative per la Radiotelevisione svizzera di lingua italiana, Migros-Kulturprozent Tessin, Raiffeisen, SES Società Elettrica Sopracenerina. Medienpartner: RSI Rete Due, Corriere del Ticino, Tessiner Zeitung, il Caffè, SGA und Ticketcorner.